

Hausfarbe

100% Reinacrylat-Fassadenfarbe für alle Untergründe und Betonschutz außen

Mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen und Pilze. Universell einsetzbar.



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochwertige, hoch deckende Fassadenfarbe, universell einsetzbar auf allen Untergründen. Einzusetzen auf Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, Beton-/Faserzementplatten, verzinkten Stahlbauteilen, PVC sowie nicht maßhaltigen Holzbauteilen, u.v.m.

Eigenschaften

Hoch deckend, strapazierfähig, ergiebig, wasserverdünnbar, umweltverträglich und geruchsarm.

Algizid, fungizid ausgerüstet. Mit extrem gutem Haftvermögen, so dass die Beschichtung auf fast jedem Untergrund einsetzbar ist. Höchste Schutzwirkung gegen aggressive Witterungs- und Umwelteinflüsse durch extrem hohe Wasserabweisung, extrem reduziertes Quellverhalten sowie extrem widerstandsfähige Oberfläche. Ideale Betonschutzbeschichtung durch sehr hohe CO₂-Dichtigkeit (sd(CO₂) >50m). Mit universellem Tönspektrum und hervorragender Farbtonstabilität.

Schmutzunempfindlich, vergilbungsbeständig, unempfindlich gegen frische, lufttrockene Putze, spannungsarm, alterungsbeständig, beständig gegen Industrieabgase, UV-beständig. Wasserverdünnbar, umweltverträglich und geruchsarm.

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz: seidenmatt	G ₂
Trockenschichtdicke: 50-100 µm	E ₂
Max. Korngröße: < 100 µm	S ₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): ≥0,14m (mittel)	V ₂
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): ≤0,1 [kg/(m ² · h ^{0,5})] (niedrig)	C ₁ (>50)
CO₂-Durchlässigkeit	W ₃
Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich	C ₁

Farbton

Weiß

Dichte

Ca. 1,4 g/cm³

Pigmentbasis

Titandioxid und Extender

Bindemittelart	Kunststoff-Dispersion
Inhaltsstoffe	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Reinacrylat, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Benzyl- / Methyl- / Chlor-Isothiazolinon.
Produkt-Code	M - DF 01 F

Verarbeitung

Untergrund	Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei festen, tragfähigen, leicht saugenden Untergründen im Innenbereich ist keine Grundierung erforderlich. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.
Beschichtungsaufbau/ Verarbeitung	Verarbeitung mit Pinsel oder Rolle. Grund- bzw. Zwischenanstrich, je nach Verarbeitungsweise und Untergrund, max. 10% mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt, bzw. bis 5% mit Wasser verdünnt.
Verbrauch	Ca. 125 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Maximal 10% mit Wasser
Abtönen	Mit Vollton- und Abtönfarbe abtönbar.
Farbtonbeständigkeit	<u>nach BFS-Merkblatt Nr. 26:</u> Klasse A, Gruppe 1-3 (je nach Farbton)
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Trockenzeit	Überstreichbar nach 6 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Durchtrocknung nach 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Hinweise

Gebindegröße	5l und 12,5 l
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c):
40g / (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Sicherheitsratschläge

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Anstrichaufbau: (Untergrundprüfung siehe VOB 18 363, Teil C, Abs.3 / Profigold Hausfarbe

Pos.	Untergrund	Vorbereitung & Grundierung
1	Feste und tragfähige Untergründe	Ohne Vorbereitung
2	Neue Putze der Mörtelgruppen P II und P III, neuer Beton	Nach zwei- bis dreiwöchiger Austrocknung (Nachputzstellen fluatieren) mit Profigold Hydrosol Tiefgrund LF grundieren. Ebenso bei neuem Beton, von dem ev. vorhandene Schalöle mit einer Fluat-Schaumwäsche und durch Heißdampfstrahlen zu entfernen sind.
3	Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton	Mit geeignetem lösemittelhaltigen Tiefgrund grundieren
4	Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche Sehr stark kreidende Altanstriche	Mit geeignetem lösemittelhaltigen Tiefgrund grundieren Vorher gründlich abwaschen.
5	Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche und Kunstharzputze	Restlos entfernen und, je nach Untergrundbeschaffenheit mit geeignetem lösemittelhaltigen Tiefgrund grundieren. Ev. Zwischenanstrich mit Streichfüller
6	Flächen mit Algen-, Schimmel- bzw. Pilzbefall	Befall gründlich entfernen, durchwaschen und gut trocknen lassen. Mit Sanierlösung einstreichen und 24 Std. trocknen lassen.
7	Salzausblühungen	Trocken abbürsten und mit geeignetem lösemittelhaltigen Tiefgrund grundieren. Für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden.
8	Verzinkte Flächen	Mittels Netzmittelwäsche unter Verwendung von Korund-Schleifvlies reinigen. Gründlich mit Wasser nachwaschen. Fläche mit Allgrund grundieren. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.

9	Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk, außen	Muss rissfrei verfugt sein, ist nur für frostbeständige Qualität ohne Fremdeinschlüsse geeignet und muss vor Anstrichausführung Mauerwerksausgleichfeuchte haben. Durch Eisensalze, Nikotin und Ruß verseuchte Flächen mit Grundierfarbe grundieren, anschließend mit lösemittelhaltiger Fassadenfarbe beschichten.
10	Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Nicht überstreichen

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00800/ 63333782.

Hergestellt für
Bernhard Müller GmbH
66121 Saarbrücken

Technische Information Stand 09/2013